**Rede zu Top 10 und 11 - Jahresabschlüsse 2012 und 2013**

Sehr geehrter Ratsvorsitzender Führinger, liebe Ratsmitglieder, liebe Gäste,

um zu verstehen, wieso wir heute erst die Haushalte 2012 und 2013 besprechen, lassen Sie mich ein Bild wählen. Nehmen wir an, die beiden Haushalte wären je ein Spielfilm.
Da vor einigen Jahren von analog auf digitale Produktion umgestellt wurde (Stichwort Doppik), dies aber bei den Filmkritikern auf Schwierigkeiten stieß, verzögern sich die Filmkritiken.

Anfang Herbst liegen sie für die Jahre 2012 und 2013 vor. Die Samtgemeinde übersendet die Filmkritiken, also die Prüfberichte des Landkreises, an den Finanzausschuss. Nicht dabei: Der Film selbst. Die CDU sagt: Ach egal, wir kennen ja die Vorgängerfilme und die Filmkritiken sind so detailliert, dass uns das völlig ausreicht.

Nur: Die Filmkritiken beschränken sich darauf, ob die Schauspieler stets genug zu essen am Set hatten, ob die Pausen eingehalten wurden und das Drehbuch keine verfassungsfeindlichen Inhalte enthält. Über den Inhalt der Filme sagen sie nichts (und müssen es auch nicht).
Im Gegensatz zur CDU möchten wir anderen Fraktionen im Rat die Filme aber auch kennen. Wir bekommen die Filme zunächst auf dem Kopf, dann auf Bitte aber doch richtig herum gedreht, bereitgestellt. (Danke Frau Peters und Herr Päpper)

Wir schauen uns die Filme gespannt an und stellen fest: An wichtigen Stellen fehlt häufiger mal die Tonspur. Nämlich bei den manchmal nicht dokumentierten über- und außerplanmäßigen Ausgaben ab 5.000,-- €.

Wir bitten um Vervollständigung der Tonspur, die Ende 2017 dann auch vorliegt. Die Anmerkungen zu den nun vollständigen Filmen samt Filmkritiken dazu hat Herr Peters gerade vorgetragen. Seinen Ausführungen stimmen wir als GRÜNE Fraktion zu.

Anders als die CDU erwarten wir von RMs im Finanzausschuss, dass sie sich diese mit viel Steuergeld finanzierten Filme auch ansieht, um sich ein eigenes Urteil zu bilden. Und das selbst dann und gerade dann, wenn Sie den Regisseur gut kennen.

Wir schließen uns dem Votum der SPD-Fraktion mit diesen leicht karnevalistischen Ausführungen an und werden für die Genehmigung der Jahresabschlüsse und die Entlastung des SGBM stimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Claus-C. Poggensee
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
im Samtgemeinderat Scharnebeck
Bündnis 90 / Die GRÜNEN
E-Mail: claus.poggensee –at- gruene-lueneburg.de